

Ein Service von:

---



**Baureportagen vor Ort:**

**Verklebung von Außenfliesen**

Aus der Zeitschrift:

Bauen & Renovieren  
11/12 2010

---

Heftbestellung online:  
[www.buecherdienst.de](http://www.buecherdienst.de)



Vorher: Spannungen im Untergrund wurden in den Fliesenbelag übertragen und führten zu schadhafte Fugen und Rissen.



# FLIESEN Grund

Die Ursachen von Rissen in Fliesenbelägen liegen meistens im Untergrund. Vor einer Neuverfliesung sollte man daher auf jeden Fall erst noch eine Entkopplungsmatte einbauen.



1. Der von den alten Fliesen befreite Gefälleestrich wird nach Bedarf gespachtelt, grundiert und vor den weiteren Arbeiten gereinigt.



2. Die Winkelrandprofile werden passend zugeschnitten. An den Ecken kommen Eckstücke, an den Stößen Profilverbinder zum Einsatz.



3. Anschließend wird im Randbereich ein Flexmörtelbett aufgezogen. In dieses werden die Profilabschnitte fest eingedrückt.



4. Danach wird Flexmörtel in Rollenmattenbreite gleichmäßig auf die Bodenfläche aufgetragen und durchgekämmt.



5. Nun wird die Entkopplungsmatte (Durabase CI) mit der Vliesseite nach unten ins Mörtelbett eingelegt und angedrückt. Man arbeitet ...



6. ... von der Wand weg weiter und führt die Matte bis dicht an den Auflageschenkel des Randprofils heran. Über das Randprofil ...



7. ... wird ein 150 mm breites Dichtband (Dura-base WP) geklebt. Mit demselben Band werden auch die Wandanschlüsse abgedichtet.



8. Sind auch alle Bahnenstöße mit Dichtband und Flexmörtel überarbeitet, hat man eine fertig entkoppelte Balkon- bzw. Terrassenfläche.



9. Beim Verlegen der Fliesen wird Flex-Fliesenkleber durchs Gitternetz in die Vertiefungen gedrückt und per Kammspachtel abgezogen.

**T**errassenbeläge sind ebenso wie Balkonböden der wechselnden Witterung ausgesetzt und müssen deshalb einiges aushalten. Fliesen bieten viele Vorteile als Belagsmaterial: Es gibt eine große Auswahl an Farben, Formen und Formaten. Ein im Innenbereich verlegter Boden kann im Außenbereich in gleicher

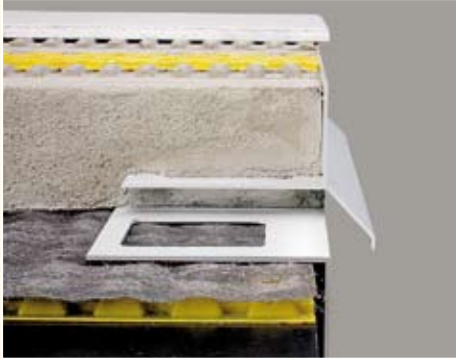
Optik angelegt werden. Fliesenbeläge bilden eine geschlossene ebene Oberfläche. Sie sind leicht sauber zu halten. Balkon- bzw. Terrassenmöbel, der Grill sowie Dekorationen stehen sicher.

Schadensanfällig sind verflieste Beläge im Außenbereich in der Regel, wenn kein frostsicheres Material bei Flie-

sen oder Fugen- und Verlegemörtel verwendet wurde oder wenn auf kritischen Untergründen verfliest wurde. Bewegungen im Untergrund können nämlich schnell zu Rissbildungen im Fliesenbelag führen, Wasser dringt in die Oberfläche ein und führt spätestens im Winter zu Schäden durch Auffrierungen.

Durch den Einbau einer Entkoppelungs- und Abdichtungsmatte bei Neuanlagen und Sanierungen können Schäden in Fliesenbelägen vermieden werden. Dank der rissüberbrückenden Eigenschaften solcher Matten ist sogar die Verlegung von Fliesen auf schadhafte Altbeläge möglich, vorausgesetzt,

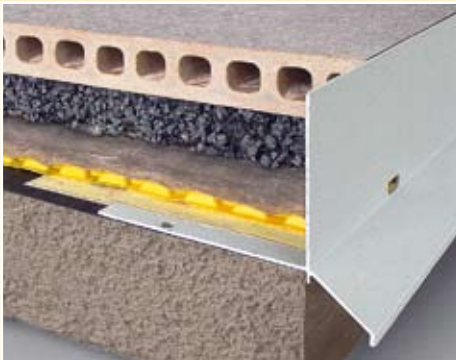
## Schützen und umgrenzen mit Randprofilen



1. Balkonwinkelprofile mit schräger Tropfkante (oben) schützen die freien Randbereiche vor Nässe und Bewitterung.



2. Balkonwinkelprofile BKA sorgen für einen flächenbündigen Belagsabschluss zwischen Fliesenbelag und Randprofil.



3. Profile für Splittverlegungen bieten sich für die lose Verlegung von Platten (Betonwerkstein, Keramik oder Naturstein) an.



4. Winkelprofile in L-Form (unten) haben einen quadratisch gelochten Schenkel, der vollständig in Dünnbettmörtel eingebettet wird.



5. In den Estrich eingebettete T-Profile (oben) schaffen einen sauberen Randabschluss und schützen die Estrichkanten vor Verwitterung.



6. Balkonwinkelprofile für 3 mm Aufbauhöhe schützen überall dort, wo die Aufbauhöhe besonders niedrig ausfallen soll.

diese haften fest auf dem Untergrund oder sind entsprechend ausgebessert worden. Soll der Bodenbelag nicht höher werden oder haften nur noch wenige der alten Fliesen, muss der Altbelag allerdings entfernt werden. Der Boden wird dann gespachtelt und grundiert.

## Rollenmatte dichtet ab und entkoppelt

Mit Hilfe von Dichtbändern werden die einzelnen Bahnen der Entkoppelungsmatte zu einer völlig geschlossenen Ebene. Auch die Anschlüsse zu Wänden und Profilen hin werden mit diesen Bändern gesichert.

Winkelprofile sorgen für technisch und optisch saubere Abschlüsse an Balkon- und Terrassenrändern. Sie werden in eine Dünnbettmörtelschicht eingebettet. Diese darf keine Hohlräume aufweisen, in denen sich Wasser sammeln könnte. Im Stoßbereich der Winkelprofile sind zwei Millimeter breite Dehnungsfugen vorzusehen. Sie werden durch Verbinder überdeckt, bei Ecken kommen Eckstücke zum Einsatz. Zudem sind die Profile so anzuordnen, dass der Fliesenbelag später einhalb Millimeter über das Randprofil herausragt. ■

## Weitere Informationen

Die Durabase CI-Entkopplungsmatte ist aus dem Kunststoff HDPE. Die Rollenbreite beträgt 1000 mm, die Rollenfläche 5, 10, 25 bzw. 30 Quadratmeter. Für die Drainage von keramischen Belägen im Außenbereich hat Dural die Durabase DD-Matten im Programm. Sie sind 8 mm dick und leiten auch größere Mengen an Feuchtigkeit durch die spezielle Anordnung ihrer Drainagekanäle ab. Durabase DD-Matten schaffen frostbeständige und schadenfreie Grundlagen und bieten sich sowohl für eine feste Mörtelbettverlegung wie auch für eine lose Verlegung von Fliesen und Platten in Kies oder Splitt an. Voraussetzung ist ein leichtes Untergrundgefälle des Bodens (rund 1,5 %). Das Dural-Profilsystem ist unter der Bezeichnung Durabal im Handel.

